

# Der kurze Weg zur Hilfe aus der Sucht

VON GISELA SCHWARZ, 13.12.07, 20:43h, AKTUALISIERT 13.12.07, 20:45h



Thomas Kuhlmann

Psychosomatische Klinik positioniert sich mit speziellen Angeboten für Abhängige.

**Bergisch Gladbach** - Jetzt haben sie es schriftlich, dass sie gut Arbeit leisten in der psychosomatischen Klinik Bergisch Gladbach: Gerade wurde die Klinik für Abhängigkeitserkrankungen am Schlodderdicher Weg mit dem KTQ-Zertifikat ausgezeichnet. „Wir sind die erste Suchtklinik, die die Auszeichnung für das Qualitätsmanagement im Rehabilitationsbereich erhalten hat“, berichtet Chefarzt Dr. Thomas Kuhlmann. Ursprünglich wurden Alkohol- und Drogenabhängige aus dem Rheinisch-Bergischen und dem Oberbergischen Kreis zentral in der Marienheider Suchtklinik des Gummersbacher Kreiskrankenhauses versorgt. Im April 1994 wurde jedoch die psychiatrische Pflichtversorgung für Drogenabhängige aus dem Kreis und den angrenzenden Kölner Stadtteilen in die Psychosomatische Klinik Bergisch Gladbach mit der Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen verlegt. Heute verfügt die Einrichtung über 42 Betten für die Akutversorgung und 40 Betten für die Langzeitrehabilitation. Dazu kommen noch 40 Betten für die Rehabilitation von Alkoholkranken, die Institutsambulanz mit der Substitution für Drogen- und Alkoholabhängige sowie eine Abteilung für betreutes Wohnen. Für 2008 steht ein Wohnheim unter anderem für Drogenabhängige auf dem Plan.

Mit der Fortschreibung des Krankenhausbedarfsplans, für den seit anderthalb Jahren die Psychiatrischen Kliniken auf dem Prüfstand stehen, steht eine Ergänzung für die Bergisch Gladbacher Klinik an. „Wir streben an, auch für Alkoholabhängige die Pflichtversorgung im Kreis zu erhalten“, berichtet der Psychiater. Nach wie vor müssen die Alkoholiker zum Entzug nach Marienheide. „Es wäre ein Vorteil für den Patienten aus Rhein-Berg, Entzug und Rehabilitation ortsnah in einer Klinik durchführen zu können. Mit Marienheide sind wir deshalb seit 1999 in der Diskussion“, so Kuhlmann. Schon heute schicke die oberbergische Klinik Patienten nach der Entzugsbehandlung zur Rehabilitation nach Bergisch Gladbach. „Wir wollen gemeinsam mit Marienheide Lücken im Behandlungsangebot für Suchtkranke schließen und ein Netzwerk anbieten“, so der Psychiater. Ohnehin sind beide Kliniken im Eigentum einer Gesellschaft: Vor anderthalb Jahren kaufte die Kreiskrankenhaus Gummersbach GmbH, zu der auch die Marienheider Einrichtung gehört, die Bergisch Gladbacher Klinik mit ihren 90 Mitarbeitern von einer Beteiligungsgesellschaft.